

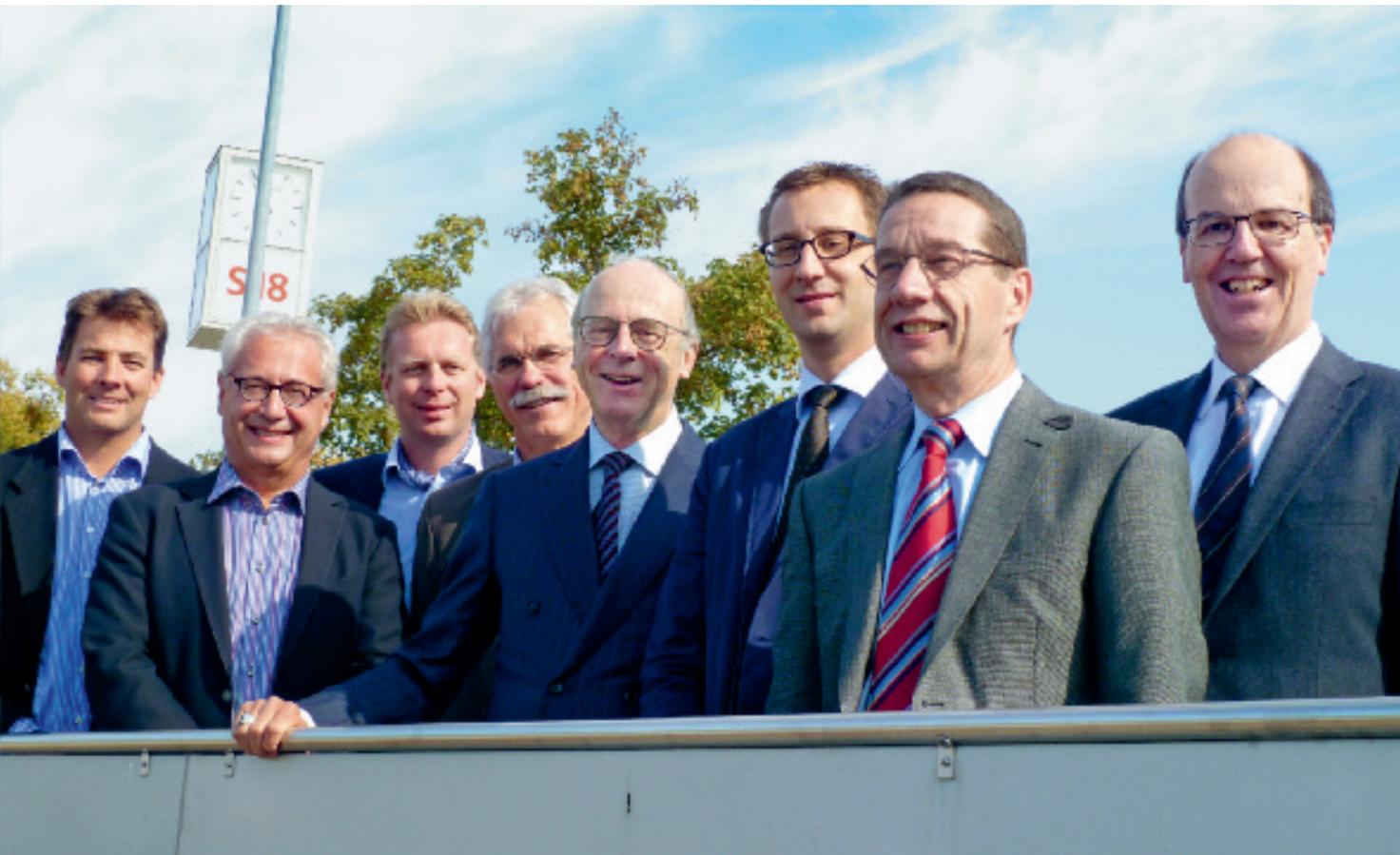
Forchbahn AG
102. Geschäftsbericht 2014



Inhalt

Gesellschaftsorgane	3
Betriebsdaten	3
Vorwort	4
Allgemeines	5
Betrieb	6
Personal	9
Infrastruktur	10
Technik	11
Verkauf & Marketing	13
Finanzen	14
Bericht der Revisionsstelle	18
Jahresrechnung und Statistik	19

Von links nach rechts:
 Stefan Bühler, Vertreter der
 Gemeinde Zumikon;
 Silvano Murchini, Vertreter der
 Gemeinde Egg;
 Martin Hirs, Vertreter der
 Gemeinde Zollikon;
 Felix Senn, Vertreter der
 Gemeinde Maur;
 Dr. Ueli Büchi, Präsident,
 frei gewähltes Mitglied;
 Martin Wyss, Vertreter der
 Gemeinde Küsnacht;
 Peter Spichiger, Vizepräsident,
 Vertreter der Stadt Zürich;
 Dr. Guido Schoch, Direktor



Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat

[Amtsdauer 2014–2018]

Dr. Ueli Büchi, Präsident,
frei gewähltes Mitglied, Forch

Peter Spichiger, Vizepräsident,
Vertreter der Stadt Zürich

Stefan Bühler, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Zumikon

Martin Hirs, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Zollikon

Silvano Murchini, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Egg

Felix Senn, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Maur

Martin Wyss, Mitglied, Gemeinderat,
Vertreter der Gemeinde Küsnacht

Geschäftsleitung/Betriebsführung

Verkehrsbetriebe Zürich/VBZ, Zürich
Dr. Guido Schoch, Direktor VBZ/FB

Revision

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Stand: 31. Dezember 2014

Die Betriebsdaten auf einen Blick



Betriebseröffnung	29. November 1912		
Betriebslänge	16,407 km	(100,0%)	
Mitbenützte Strecke (●)	3,347 km	(20,4%)	
Eigentumslänge	13,060 km	(79,6%)	(100,0%)
Doppelspurstrecke	5,758 km		(44,1%)
Einspurstrecke	7,302 km		(55,9%)
Tunnellänge	2,040 km		(15,6%)
Spurweite	1000 mm		
Grösste Steigung	69 ‰		
Zürich Stadelhofen FB	410,0 m ü. M.		
Rehalp	522,3 m ü. M.		
Forch	676,2 m ü. M.		
Esslingen	485,6 m ü. M.		
Fahrzeit Stadelhofen– Esslingen	35 min (Eilzüge 30 min)		
Bahnhöfe und Haltestellen	20 (davon 4 ●)		
Stromsystem	Gleichstrom 1200 V (600 V ●)		
●	Stadtgebiet Zürich / VBZ-Netz		



Dr. U. Büchi, VR-Präsident (links),
und Dr. G. Schoch, Direktor

Risiken und Sicherheit im Alltag einer Eisenbahn

Die Einschätzung von Risiken, die Erarbeitung von Massnahmen und die laufende Umsetzung der Sicherheitsaspekte mit ihren vielfältigen Facetten sind für einen Eisenbahnbetrieb längst selbstverständlich.

Mit der Sanierung der Bahnübergänge sind wir dem Ziel einen grossen Schritt näher gekommen. Einige wenige Bahnübergänge, bei welchen noch Einsprachen hängig sind, müssen noch umgebaut werden. Damit erhöht sich die Sicherheit der Forchbahn und der übrigen Verkehrsteilnehmenden massiv. Aber auch Forchbahn-intern wird an der Sicherheit weitergearbeitet. Ein neu erarbeitetes Sicherheitsmanagementsystem wird schrittweise umgesetzt. Es besteht nun ein durchgängiger Prozess vom Risikomanagement bis hin zum Sicherheitsmanagement. Damit entsprechen wir auch den neuen Richtlinien des Bundesamtes für Verkehr gemäss der sogenannten Eisenbahn-Netz-zugangsverordnung.

Zur Vertiefung der bewährten Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich wurde die Führungsorganisation der Forchbahn überarbeitet. Damit können wir die künftigen Herausforderungen im sich rasch wandelnden Umfeld noch besser bewältigen.

Ein Höhepunkt für den öffentlichen Verkehr im Jahr 2014 war die Annahme der Abstimmungsvorlage FABI durch die Stimmberechtigten. Damit sind der Unterhalt und der Weiterausbau des Schienenverkehrs in der Schweiz für die Zukunft gesichert. Zentral ist, dass die Mittel auch wirklich dort eingesetzt werden, wo der Modalsplit zugunsten des öffentlichen Verkehrs weiter erhöht wird und neue Erträge generiert werden können.

Die Forchbahn fährt nun bereits im 103. Betriebsjahr. Die meisten Rahmenbedingungen haben sich umfassend verändert. So sind wir für unsere Fahrgäste nicht mehr einfach die gemütliche «Frieda», sondern eine verlässliche S18, die täglich so pünktlich und zuverlässig wie möglich Tausende von Fahrgästen an den Arbeitsplatz und wieder zurück nach Hause bringt. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Qualität sind im heutigen Umfeld unsere Trümpfe. Die Forchbahn verkehrt jeden Tag mit einer unaufdringlichen Selbstverständlichkeit zwischen Esslingen und Stadelhofen. Falls sie störungsbedingt nicht fahrplanmässig fährt, realisiert man erst, welche unabdingbare «Institution» unsere Bahn eigentlich ist. Tragen wir weiterhin Sorge zu ihr. Es ist dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ein Anliegen, in Politik, Bevölkerung und Wirtschaft dafür zu sorgen, dass eine leistungsstarke «Frieda» durch alle Strömungen sicher durch die Klippen gelenkt werden kann und damit einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität und die Entwicklung unserer Region leistet.

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz für die Forchbahn.

Dr. Ueli Büchi
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Guido Schoch
Direktor

Generalversammlung

Am Freitag, 27. Juni 2014, fand im Restaurant Hirschen in Egg die 103. Generalversammlung statt. 27 Aktionärinnen und Aktionäre brachten 24 259 Stimmen ein, was einer Stimmenvertretung von 99,37% entspricht. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2013 wurden einstimmig genehmigt. Ohne Gegenstimme hiess man die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinnes gut und erteilte dem Verwaltungsrat und der Direktion für das Geschäftsjahr 2013 einstimmig Entlastung.

Wahl der Revisionsstelle

Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wurde die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für die Amtsdauer 2014–2017 wiedergewählt.

Amtsdauer 2014–2018

Austritt aus dem Verwaltungsrat

Folgende Verwaltungsräte haben ihren Rücktritt erklärt:

Jürg Eberhard, Vertreter der Gemeinde Zumikon, Mitglied 2010–2014

Markus Ernst, Vertreter der Gemeinde Küsnacht, Mitglied 2006–2014

Jürgen Schütt, Vertreter der Gemeinde Zollikon, Mitglied 2010–2014

Die Forchbahn AG dankt den zurückgetretenen Mitgliedern herzlich für ihren engagierten Einsatz im Verwaltungsrat.

Abordnungen der Gemeinden

Folgende Mitglieder wurden von den Gemeinden abgeordnet:

Stefan Bühler, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Zumikon (neu)

Martin Hirs, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Zollikon (neu)

Silvano Murchini, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Egg (bisher)

Felix Senn, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Maur (bisher)

Peter Spichiger, Vertreter der Stadt Zürich (bisher)

Martin Wyss, Gemeinderat, Vertreter der Gemeinde Küsnacht (neu)

Wahlen

Die Generalversammlung wählte auf Antrag des Verwaltungsrates als frei gewähltes Mitglied einstimmig:

Dr. Ueli Büchi (bisher)

Verwaltungsrat

2014 fanden zwei ordentliche Verwaltungsratssitzungen statt. Traktandiert waren die ordentlichen Geschäfte der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 2013, die Vorbereitung der Generalversammlung 2014 und die Verabschiedung des Budgets 2015.

In seiner konstituierenden Sitzung bestätigte der Verwaltungsrat Dr. Ueli Büchi als Präsidenten und wählte Peter Spichiger wiederum zum Vizepräsidenten.

Mit der unternehmensspezifischen Risk-Management-Liste setzten sich der Verwaltungsrat und die Direktion intensiv auseinander, beschlossen einen neuen Massnahmenplan und nahmen die umgesetzten Massnahmen zur Kenntnis. Die Sanierung der Bahnübergänge wurde mit Nachdruck umgesetzt.



«Umbauarbeiten im Bahnhof Forch bedingten flexibles Betriebskonzept»

Umfassende Bauarbeiten prägten 2014 den Bahnhof Forch. Am Gleis 4 erstellten wir ein provisorisches Holzperron, um einen störungsfreien Bahnbetrieb trotz mehrfach wechselnder Gleisperrungen zu ermöglichen.

Die Grossbaustelle mit Werkleitungserneuerung auf der Forchstrasse und die Ausrüstung des Zumikertunnels mit Sicherheitsvorrichtungen zur Evakuierung konnten wir abschliessen. Der Bau weiterer Barrieren führt zu mehr Sicherheit und die Fahrplanstabilität konnte verbessert werden.

Sicherheit

Unsere Zusammenarbeit mit der ZVW-Sicherheitsorganisation bewährt sich weiterhin. Die Kosten der Vandalenschäden in den Fahrzeugen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Schäden an den Automaten gab es keine. Erfreulicherweise ist die Schadenssumme total auf CHF 30300 (Vorjahr: 34000) gesunken. Die Aggressionen gegenüber unserem Personal hielten sich ebenfalls in Grenzen.

Videoüberwachung

Insgesamt sieben Haltestellen werden videoüberwacht. Auf 70% der S18- und auf 100% der SN18-Kurse sind videoüberwachte Fahrzeuge im Einsatz. Verschmutzungen und Beschädigungen in den Fahrzeugen wurden dank der Videoüberwachung teilweise aufgeklärt.

Pünktlichkeit

Viele Baustellen beeinflussten wiederum die Fahrplanstabilität. Die Messung der Pünktlichkeit erfolgte während total sechs Stichprobewochen nach den neuen Vorgaben des ZVW. 46% aller Züge in der Hauptverkehrszeit und 89% ausserhalb der Hauptverkehrszeit erreichten pünktlich ihr Ziel.

Sauberkeit

Zusätzlich zur Grundreinigung im Depot reinigt das Clean-Team der VBZ bzw. die Firma mr. clean ag – in enger Zusammenarbeit mit dem Lokpersonal – alle Züge tagsüber dreimal. Die Fahrgäste gewöhnen sich daran, dass in den alten Fahrzeugen keine und in den neuen nur noch auf den Plattformen Abfallbehälter vorhanden sind. Dank der grundsätzlich guten Sauberkeit in den Abteilen hat sich der Reinigungsaufwand verringert. Einzig das zahlreiche Herumliegen von Zeitungen in den Zügen stellt weiterhin eine Herausforderung dar.

Betriebliche Herausforderungen

- Am Sechseläuten-Wochenende war der Stadelhoferplatz zeitweise nur noch für die Forchbahn befahrbar. Mit einem Zusatzzug zwischen Stadelhofen und Rehalp sowie der Bedienung aller Haltestellen durch die fahrplanmässigen Züge hielten wir auch den Verkehr der Linie 11 aufrecht.
- Am 17. Mai fand traditionsgemäss die SOLA-Stafette auf der Forch statt. Für den Transport der rund 10000 Läuferinnen und Läufer zu den Übergabestellen in Zumikon, auf der Forch und in Egg setzten wir wiederum Zusatzzüge ein.

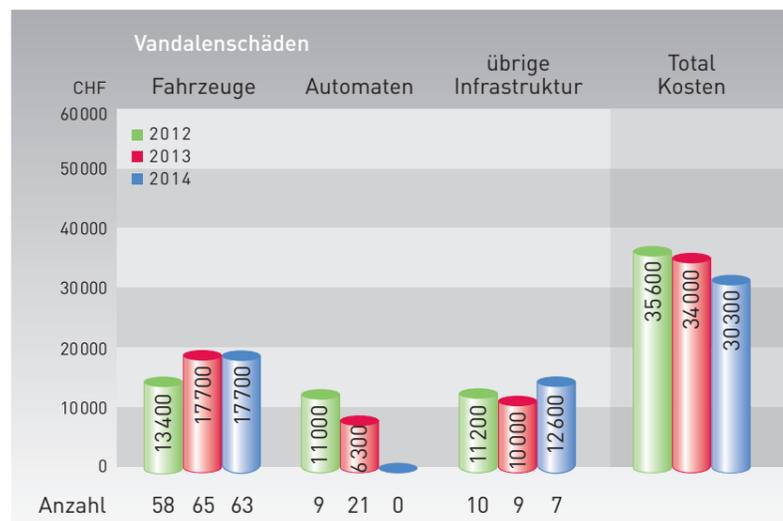
- Am nationalen Mühlttag vom 31. Mai waren die Mühlen und Sägewerke in Burgwies und Hinteregg für das Publikum geöffnet. In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung historischer Forchbahnfahrzeuge fuhren auf den entsprechenden Streckenabschnitten Oldtimerzüge.
- Gleisbauarbeiten verhinderten an drei Wochenenden im Mai, August und September das Befahren der Strecke «Stadelhofen-Rehalp». Bedingt durch den Umweg verlängerte sich die Fahrzeit der Ersatzbusse bis Rehalp. Zusatzzüge gewährleisteten die Anschlüsse nach Esslingen.
- Vom 21. bis 30. Juli erneuerten wir umfassend die Gleise zwischen Langwies und Esslingen. Zwischen Esslingen und Egg, sowie zu gewissen Zeiten bis Forch, kamen Bahnersatzbusse der VZO zum Einsatz.
- Während des Silvesterzaubers verkehrten unsere Züge wiederum die ganze Nacht im 30-Minuten-Takt zwischen Stadelhofen und Esslingen.

Kontrolldienst

In den Zügen wurden 93700 Fahrgäste (Vorjahr: 90300) kontrolliert. 1020 (Vorjahr: 950) reisten ohne gültigen Fahrausweis, das sind 1,1% (Vorjahr: 1,05%).

Unregelmässigkeiten im Bahnbetrieb

Zwischen Rehalp und Esslingen ereigneten sich erstmals keine Kollisionen mit Personenwagen oder Fussgängern. Die gesicherten Bahnübergänge zeigen Wirkung. Zwischen Stadelhofen und Rehalp wurden zehn Fahrzeuge der Forchbahn bei Kollisionen mit Strassenfahrzeugen oder Baustellenabschrankungen beschädigt. Unser Lokpersonal meldete 197 Notstopps – eine weitere Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Massgeblich dafür verantwortlich war die komplexe Verkehrsführung im Baustellenbereich «Balgrist».



- An 17 Tagen beeinträchtigten Streckenblockierungen aufgrund von Unfällen oder technischen Störungen zwischen Rehalp und Stadelhofen den Betrieb. Die Fahrgäste mussten Verspätungen in Kauf oder mit einem Bahnersatzbetrieb vorliebnehmen.
- Neun Fahrzeugstörungen verursachten grössere Verspätungen oder Zugsausfälle.
- Im Bereich der Bahnstromversorgung ereigneten sich drei Fahrleitungsstörungen. Unsere Zugleitstelle konnte diese jedoch dank der neuen Fernwirkanlage rasch beheben.
- Ein in den frühen Morgenstunden des 31. August umgestürzter Baum an der Kreuzbühlstrasse (zwischen Kreuzplatz und Stadelhofen) beschädigte beide

Streckenfahrleitungen. Die Reparaturarbeiten dauerten bis zum Mittag des darauffolgenden Tages. Zwischen Stadelhofen und Rehalp wurde ein Ersatzbus eingesetzt.

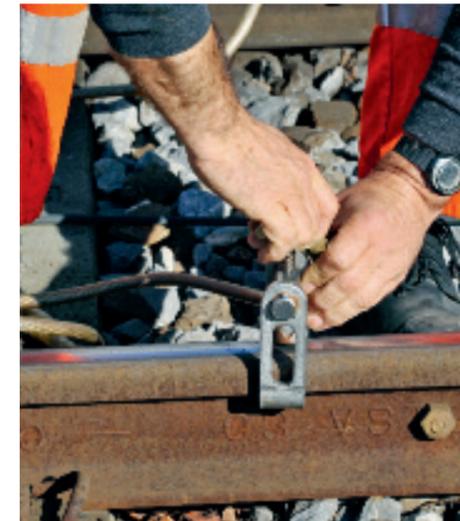
- Die starken Schneefälle zwischen Weihnachten und Neujahr führten zu drei Weichenstörungen. Grössere Verspätungen waren die Folge.

Fahrzeugtaufen

Was im Jubiläumsjahr 2012 seinen Ursprung fand und die Bevölkerung entlang unserer Strecke begeisterte, führten wir auch 2014 mit der Taufe eines Fahrzeuges auf den Namen «Aesch/Scheuren» fort.



Personal



Zahlreiche Baustellen forderten unsere engagierten Mitarbeitenden während des ganzen Jahres zusätzlich. Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz für die Forchbahn und für unsere Fahrgäste.

Mutationen

Herzlich willkommen

Drei neue Mitarbeitende konnten gewonnen werden. Ein Mitarbeiter verstärkt den Bereich Infrastruktur, einer den Bereich Sicherungsanlagen und einer den Depotdienst. Wir wünschen allen viel Erfolg.

Vielen Dank und alles Gute

Wir verzeichneten zwei Austritte.

Am Jahresende waren 57,70 Stellenwerte von 57,60 besetzt. Der durchschnittliche Jahresbestand betrug 57,13 Stellen.

Dienstjubiläen

30 Jahre
René Ackermann, Baudienst

25 Jahre
Gerhard Barufke, Depot
Thomas Tschudi, Leiter Verkaufsstelle Zumikon
Werner Herrmann, Zugleitstelle Forch



15 Jahre
Martin Kanz, Sicherungsanlagen
Urs Stucki, Leiter Technik

Aus- und Weiterbildung

Unsere Mitarbeitenden besuchten folgende Schulungen/Weiterbildungen:

- Zwei Mitarbeiter der Abteilung Technik wurden zum Führen von Zügen B80 ausgebildet.
- Im November besuchte das gesamte Personal einen eintägigen Weiterbildungskurs mit Schwerpunkt Erste Hilfe und Wiederbelebung.
- Das Verkaufspersonal befasste sich im Frühjahr wiederum mit Neuerungen im Angebot.

Berufliche Vorsorge

Das Vorsorgewerk der Forchbahn AG bei der Sammelstiftung Symova weist per 31.12.2014 einen Deckungsgrad von 107,87% (Vorjahr 102,69%) aus. Der versicherungstechnische Überschussbetrag belief sich somit per 31.12.2014 auf CHF 1 709 222.77 (Vorjahr CHF 564 940.93). Per Ende 2014 waren, unverändert gegenüber dem Vorjahr, 59 Mitarbeitende aktiv im Vorsorgewerk versichert. Der Rentnerinnen- und Rentnerbestand beläuft sich auf 31 Personen (Vorjahr 32).



Zur Gewährleistung eines zuverlässigen und sicheren Bahnbetriebs setzten wir am Streckennetz und im Bereich der übrigen Infrastruktureinrichtungen erneut verschiedene Werterhaltungs- und Unterhaltmassnahmen um. Zudem wurden neue Anlagen gebaut und Bahnübergänge saniert.

Baulicher Unterhalt der Anlagen

Die Kontrollen und die anfallenden Unterhaltsarbeiten an den Bahninfrastrukturanlagen führten wir wiederum durch.

Zusätzlich zu den wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten ersetzten wir im Abschnitt «Emmat bis Esslingen» das im Frühjahr 2013 bei einem Unwetter durch den Inner- vollikerbach überflutete und stark verschmutzte Schotterbett.

Erneuerung und Neubau von Anlagen

Im Bahnhof Forch wurden die Perrons für die Gleise 1 bis 3 baulich für den Niederflureinstieg angepasst und mit den nötigen Markierungen für Sehbehinderte ausgerüstet. Damit erfüllen wir die Anforderungen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz. Der Mittelperron wurde teilweise überdacht, die Haltestelleninfrastruktur modernisiert, die Beleuchtungen wurden den heutigen Anforderungen angepasst und umfangreiche Arbeiten an den Kabelanlagen ausgeführt.

Sanierung Bahnübergänge

Die Sanierung der Bahnübergänge bildete auch 2014 sowohl bei der Planung als auch bei der Umsetzung einen Schwerpunkt.

Acht Bahnübergänge konnten mit Schranken gesichert und vier aufgehoben werden. Für weitere drei Bahnübergänge liegen rechtskräftige Planverfügungen vor. Diese werden im ersten Halbjahr 2015 realisiert. Bei zwei Übergängen schlossen wir Einspracheverfahren durch Einigungsverhandlungen ab und erwirkten die Plangenehmigungen durch das Bundesamt für Verkehr (BAV). In zwei Beschwerdeverfahren entschied das Bundesverwaltungsgericht zugunsten der Forchbahn AG.

Nach der Analyse eines Entscheides des Bundesverwaltungsgerichtes über gleichartige Bahnübergänge bei der Bremgarten-Dietikon-Bahn wurde entschieden, bis Ende 2014 auch für die drei bereits mit Lichtsignalanlagen gesicherten Bahnübergänge «Trichtenhauserstrasse» und «Binzstrasse» in Zollikerberg und «Rällikerstrasse» in Egg Sanierungsprojekte auszuarbeiten und die nötigen Bewilligungsverfahren einzuleiten. Damit wurden für alle Sanierungsabschnitte Plangenehmigungsgesuche eingereicht. Gestützt auf die Übergangsbestimmungen der per 19.9.2014 revidierten Eisenbahnverordnung (EBV) sind die noch nicht sanierten Bahnübergänge nach Vorliegen der rechtskräftigen Plangenehmigungsvorgang innerhalb Jahresfrist zu realisieren.

Planung

Für die Erweiterung des Depotgebäudes Forch konnten wir den nötigen Landerwerb durch einen Landabtausch mit der Gemeinde Küsnacht regeln. Die brandschutztechnische Sanierung inkl. baulicher Instandsetzungsarbeiten und betrieblicher Optimierungen sind in Planung.

Die Planungsarbeiten für den Ersatz der Weiche Nr. 181 in Hintereggen sind abgeschlossen. Der Umbau erfolgt zusammen mit der Sanierung des Bahnübergangs «Gütliststrasse» im Frühjahr 2015.

Für die Oberbauerneuerung im Abschnitt «Hintereggen-Egg» wurden die Bauarbeiten ausgeschrieben und die Realisierung erfolgt Ende April 2015.

Für die Erhöhung der Perrons an der Haltestelle «Egg» und für den Bau eines unterirdisch angeordneten Stellwerkraumes für die Forchbahn laufen Planungsarbeiten.



Werkstatt-/Depotdienst Forch

Zusätzlich zu den ordentlichen Instandsetzungs- und Unterhaltsaufgaben wurden die folgenden Revisionsarbeiten ausgeführt:

- Sechs Drehgestelle Typ 2000
- Drei Fahrzeuge Typ Be 4/4, Revision R2, ausgeführt durch die Zentralwerkstätte der VBZ
- Fünf Fahrzeuge Typ Be 4/6, erste Revision
- Komponentenrevisionen der FB 2000

Am 20. August streifte ein Lastwagen eines unserer Fahrzeuge bei der Station «Balgrist». Die Seiten des Motor- und Beiwagens wurden aufgerissen und die Strukturprofile massiv beschädigt. Für die Reparatur transportierte man das Fahrzeug zum Hersteller Stadler Rail. Die Ausfallzeit betrug knapp zwei Monate.

Die im Vorjahr gestartete Revision R1 der neuesten Flotte Be 4/6 wurde erfolgreich abgeschlossen. Während der Revisionsarbeiten stellte man Risse in den Türportalbereichen fest, wobei weitere Untersuchungen jedoch zu keinen alarmierenden Ergebnissen führten. Stadler Rail verfolgt weiterhin genauestens die Problematik. Ein Inspektionsprogramm für Bauteile mit hohem Sicherheitsbedürfnis wird in das bestehende Unterhaltungsprogramm aufgenommen.

Zu den Ausfällen der Fahrmotoren der Fahrzeuge Be 4/6 kamen auch grössere Probleme mit den Getrieben hinzu. Durch auftretende Spannungsdifferenzen zwischen Rotor und Stator entsteht Strom, der über das Getriebe abgeleitet wird. Daraus resultieren Beschädigungen an den Wälzkörpern der Zylinderrollenlager sowie an den Zwischen- und Antriebswellen. Reparaturen und Korrekturen werden in die kommenden Revisionsarbeiten integriert. Wir arbeiten an der Problemlösung.

An der Fahrzeugflotte Be 4/6 führten wir die folgenden Softwareanpassungen durch:

- Optimierung der Gleitschutzsteuerung zur Verhinderung von Flachstellen
- Direktere und präzisere Steuerung mittels Fahr-/Bremshebel durch den Lokführer
- Fahrsperrüberbrückung zur Entspannung von defekten Fahrzeugen

- Verlängerung der Reaktionszeit bei Notbremsanforderungen
- Diverse technische Erweiterungen und Optimierungen

Für die automatisierte Einfahrt in die Depot- und Abstellanlagen wurde die vorhandene «Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS)» der Tore altersbedingt ersetzt.

Fahrstromversorgung/Fahrleitung

Zeitgleich mit dem Perronbau beim Bahnhof Forch verlegten wir die freihängende Speiseleitung «Sektor Neue Forch» in die neu gebauten unterirdischen Rohrblockanlagen. Zusätzlich mussten die Leitungsrohre vom Gleichrichter «Kaltenstein» zum Schaltposten «Forch» erweitert werden.

Der Fahrdrat zwischen Bahnhof Forch und dem Tunnel Scheuren war verschleissbedingt zu ersetzen.

Das 2010 gestartete Projekt «Fernsteuerung der Gleichrichter und Kuppelschalter» schlossen wir mit der Inbetriebnahme einer Fernwirkanlage ab. Das System wurde mit dem Umbau des Schaltpostens in Zumikon und der Ergänzung von motorisierten Schaltern auf der Strecke vervollständigt. Das Fahrstromnetz der Forchbahn kann nun ferngesteuert ab- und zugeschaltet werden.



Sicherungsanlagen

An allen Weichenantrieben und -verschlüssen führte ein Spezialist der Lieferfirma die jährliche Wartung durch.

Im Rahmen des Projektes «Sanierung Bahnübergänge» nahmen wir folgende Schrankenanlagen in Betrieb: «Im Neuhaus», «Neuwiesenweg», «Neuhaus West», «Neuhaus Ost», «Leuenweg», «altes Gemeindehaus Egg», «Forch West» und «Bachtelweg». Ebenfalls versetzten wir zwei Isolierabschnitte. Diese Standortkorrekturen waren für die neuen Bahnübergänge notwendig. Zusätzlich nahmen wir umfangreiche Anpassungen der Zugsicherungsdaten (ZSL 90) vor.

Die Wartung aller Notstromversorgungen für die drei Stellwerke führten wir wiederum zusammen mit dem Lieferanten durch.

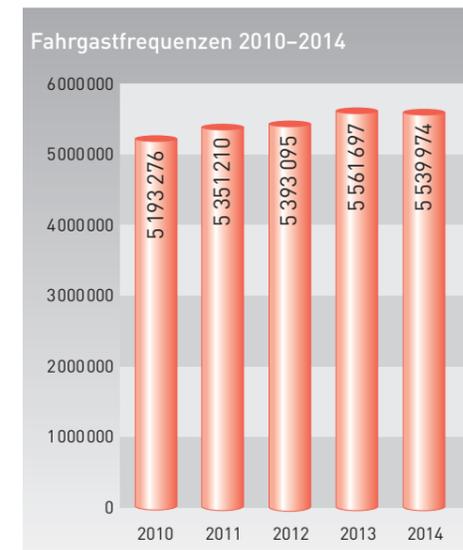
Um die vorgesehene Überbrückungszeit bei einem Stromausfall wieder zu gewährleisten, ersetzten wir einzelne defekte Zellen an den Batterien.

Im Zuge der Modernisierung der Netzwerktechnik wurden die Aussenstandorte neu über einen Lichtwellenleiter-Ring (LWL) und moderne Aktivkomponenten an die Zentrale auf der Forch angebunden. Dadurch konnten wir die alten DSL-Modemstrecken ausser Betrieb nehmen und profitieren nun von einer merklich schnelleren Datenübertragung.

Den Linienleiter zwischen Egg und Emmat – immer wieder beschädigt durch Strassenfahrzeuge, die versehentlich in den Gleisbereich gerieten – reparierten wir abschnittsweise. Komplette ersetzt wurde dieser anlässlich der Oberbauerneuerung im Bereich «Emmat».

Alle durch die Zugleitstelle ausgeführten Notbedienungen werden mithilfe eines Registriersystems aufgezeichnet.

Verkauf & Marketing



Fahrgastfrequenzen

Die Fahrgastfrequenzen wurden während des ganzen Jahres wiederum mit dem automatischen Fahrgastzählssystem in verschiedenen Fahrzeugen erfasst und ausgewertet. Die Anzahl der Fahrgäste verringerte sich leicht. Befördert wurden 5 539 974 (Vorjahr: 5 561 697) Fahrgäste, was einer Abnahme von 0,4% entspricht. Die ermittelten Personenkilometer reduzierten sich ebenfalls um 0,2%.

Angebot und Nachfrage

SN18

Die SN18 nutzten stadtauswärts durchschnittlich 47 Personen (Vorjahr: 48) und stadteinwärts 4 Personen (Vorjahr: 4) pro Zug. Alle Züge sind videoüberwacht und werden von Sicherheitspersonal der Sicherheitsorganisation des ZW begleitet.

Gesamtumsatz gesteigert

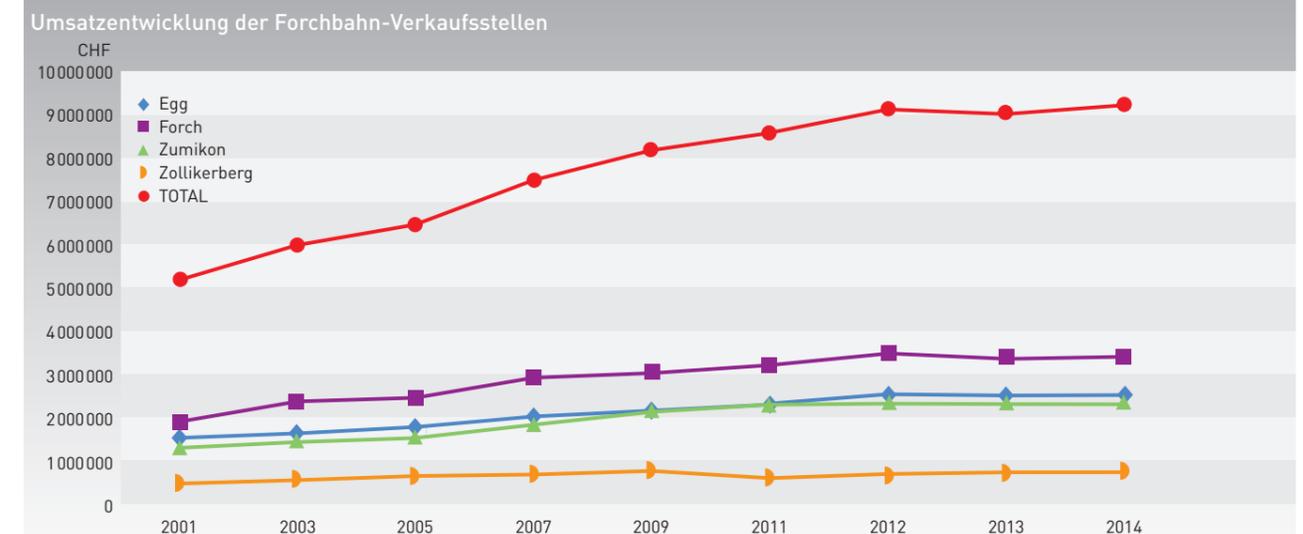
Der Gesamtumsatz der vier Forchbahn-Verkaufsstellen erhöhte sich um CHF 216 934 (+2,4%) auf CHF 9 212 198. Insgesamt bezogen die Kunden an den bedienten Verkaufsstellen 83 519 Fahrausweise (+1%).

Der durchschnittliche Verkaufspreis eines Fahrausweises am Schalter erhöhte sich um CHF 1.81 (+1,8%) auf CHF 99.84.

Der Verkauf der Reisearrangements weist einen Umsatz von CHF 874 518 (-1,7%) aus. Dies entspricht einem Anteil von 9,5% am Gesamtumsatz.

Tarife

Die Tarife im öffentlichen Verkehr wurden Ende 2014 schweizweit um durchschnittlich 2,3% und innerhalb des Zürcher Verkehrsverbundes um 2,55% erhöht.



Finanzierungssystem mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Verkehrsunternehmen tragen grundsätzlich Nutzen und Gefahr von Abweichungen des tatsächlichen Betriebsergebnisses von den in den Transportverträgen festgelegten Beträgen (d. h., es gilt das im Voraus festgelegte Leistungsentgelt gemäss Budget). Unterschreitet der Aufwand der Erfolgsrechnung das mit dem ZVV vereinbarte Leistungsentgelt, muss die Differenz zu zwei Dritteln der gebundenen und zu einem Drittel der freien Spezialreserve zugewiesen werden. Der nicht vom Leistungsentgelt gedeckte Aufwand ist der Reserve zu entnehmen.

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

Die **Anlagenrechnung** schliesst auf Jahresende mit einem Wert von CHF 185'966'091 (Vorjahr: CHF 181'353'091) ab.

Die **Abschreibungsrechnung** hat am Jahresende den Betrag von CHF 98'507'468 (Vorjahr: CHF 93'461'229) erreicht; das entspricht 53,0% (51,5%) der Anlagenwerte (Total Bahnbetrieb).

Versicherungswerte der Sachanlagen: Anlagen, Fahrzeuge und Mobilien sind gegen Schadenrisiken angemessen versichert.

Erfolgsrechnung

Der **Personalaufwand** erhöhte sich um CHF 56'894 (+0,9%) auf CHF 6'468'005. Diese Summe schliesst die Reduktion der Rückstellung im Personalaufwand in der Höhe von CHF 120'835 ein. Im Jahresmittel waren 57,1 (Vorjahr: 56,3) Stellenwerte besetzt (exkl. Mietpersonal).

Der **Übrige Aufwand** reduzierte sich um CHF 252'743 (-12,8%) auf CHF 1'727'465.

Im Rechnungsjahr 2014 wurden keine Rückstellungen gebildet.

Nachstehende Rückstellungen wurden verwendet:

- Unterhalt Gleisbau / Unwetterschaden bei Emmat vom 3.5.2013 CHF 400'000
- Unterhalt elektrische Anlagen / Verlegen Speisekabel Forch CHF 110'000
- Unterhalt elektrische Anlagen / Ersatz Speise + RL-Kabel Forch CHF 160'000
- Unterhalt Fahrzeuge / Revision R1 Be 4/6 CHF 470'000
- Unterhalt Fahrzeuge / Revision R1 Be 4/6 CHF 230'000

Folgende passive Rechnungsabgrenzungen wurden gebildet:

- Unterhalt Fahrzeuge / Revisionen Be 4/4 CHF 700'000
- Unterhalt Fahrzeuge / Bandagen und Räder CHF 100'000
- Nicht aktivierbare Betriebskosten / Sanierung Bahnübergänge CHF 490'250

Nachstehende passive Rechnungsabgrenzungen wurden verwendet:

- Unterhalt Fahrzeuge / Revision Be 4/4 CHF 400'000
- Unterhalt Fahrzeuge / DG-Revision Be 8/8 CHF 65'000

Die **Abschreibungen** reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 7'931 (-0,2%) und betragen neu CHF 4'711'239.

Der **Finanzaufwand** reduzierte sich um CHF 195'459 (-12,8%) auf CHF 1'335'456.

Der **Verkehrsertrag** wurde wiederum direkt vom ZVV vereinnahmt und in der Forchbahn-Rechnung nicht verbucht.

Die **Beiträge der öffentlichen Hand** wurden aufgrund der Pauschalvereinbarung zwischen dem BAV und dem ZVV betreffend alle abgeltungsberechtigten Transportunternehmen im Kanton Zürich vom ZVV ebenfalls direkt vereinnahmt.

Das **Leistungsentgelt ZVV** betrug CHF 22'553'575 (Vorjahr: CHF 24'477'880).



Die **diversen Erträge** – bestehend aus Betriebsbesorgungen für Dritte (Gruppe ZVV), Pacht und Miete, Lieferungen und Leistungen für Dritte (nicht Gruppe ZVV), Eigenleistungen für Anlagen- und Lagerrechnung, Ertrag aus Umlaufvermögen sowie Übrigen Erträgen – reduzierten sich (hauptsächlich infolge tieferer Vergütungen aus Personen- und Sachschäden) um CHF 305'542 (-20,3%) auf CHF 1'198'272 (Ablieferungen an ZVV).

Die **Unternehmens-Erfolgsrechnung** schloss mit einem Erfolg von CHF 103'76.99 ab.

Bilanz

Im **Anlagevermögen** steht der Anlagenrechnung mit einem Total von CHF 185'966'091 (Vorjahr: CHF 181'353'091) eine Abschreibungsrechnung mit einem Total von CHF 98'507'468 (Vorjahr: CHF 93'461'229) gegenüber, was einen Nettobuchwert von CHF 87'458'623 (Vorjahr: CHF 87'891'862) ergibt. Die Position Unvollendete Bauten reduzierte sich um CHF 108'461 auf CHF 109'844'02.

Das **Umlaufvermögen** reduzierte sich um CHF 397'194 auf CHF 782'897.

Das **Eigenkapital** setzt sich aus dem Aktienkapital (Grundkapital), dem Bilanzgewinn und den Reserven zusammen.

Das **Aktienkapital** ist voll liberiert und beträgt unverändert CHF 12'207'000; es ist eingeteilt in Inhaberaktien von je CHF 500 Nennwert.

Der **Bilanzgewinn** beträgt CHF 103'76.99 (Verwendung des Bilanzgewinnes: siehe Seite 37).

Die Reserven bestehen aus:

	CHF
- Gesetzliche Reserve	24'019
- Spezialreserve gebunden	186'1123
- Reserve nach Art. 67 EBG	-27'951
- Reserve nach Art. 36 PBG	-358'076
- Spezialreserve frei	737'548
Total	<u>2'236'663</u>

Die übrigen Reserven bestehen aus:

- Reserve für Selbstbehalt Kaskoschäden	<u>111'032</u>
---	----------------

Das **Fremdkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

	CHF
Langfristige Verbindlichkeiten:	
Banken (UBS, ZKB, AHV-Ausgleichsfonds)	<u>30 468 000</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten:	
Banken (UBS, ZKB, AHV-Ausgleichsfonds)	26 650 000
Kreditoren	
– Lieferantenrechnungen und übrige Verbindlichkeiten	2 312 154
Total	<u>28 962 154</u>
Rückstellungen	
– Personal	267 329
– Unterhalt Fahrzeuge	300 000
– Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten (Sanierung Bahnübergänge)	2 439 750
Total	<u>3 007 079</u>
Übrige Passiven	
– Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>2 761 959</u>

Im Geschäftsjahr erfolgte die dreiunddreissigste **Abzahlung am Darlehen für Rollmaterialbeschaffung aus der Vereinbarung IV/1979** (Rückerstattung an die Subvenienten), und zwar wie folgt:

	CHF
– Bund: Abzahlung	76 050
– Kanton Zürich und Gemeinden: Abzahlung	<u>228 150</u>
Total	<u>304 200</u>

Zudem wurde die einundzwanzigste **Abzahlung am Darlehen für Rollmaterialbeschaffung aus der Vereinbarung V/1989** (Rückerstattung an den Subvenienten bzw. Rückzahlung an die Bank) geleistet, und zwar wie folgt:

– Bund: Abzahlung	46 743
– Bank: Reduktion laufender Baukredit (UBS)	<u>654 057</u>
Total	<u>700 800</u>

Investitionsbeiträge des Bundes als Darlehen nach Art. 56 EBG (Darlehensvereinbarungen)

Ab dem Jahr 2007 wurde der Forchbahn AG erstmals ein bedingt rückzahlbares Darlehen für die Sparte Infrastruktur nach Art. 56 des Eisenbahngesetzes (vom 20. Dezember 1957 / EBG) für nicht gedeckte Investitionskosten gewährt. Basierend auf den «Allgemeinen Bestimmungen des Bundesamtes für Verkehr (BAV) zu den Finanzierungsvereinbarungen der Sparte Infrastruktur nach Art. 49 und 56 EBG» gelten die Investitionsvereinbarungen (ohne allfällige Objektvereinbarungen mit den Kantonen).

– Einzahlung 2007 (Bund)	225 184
– Einzahlung 2008 (Bund)	1 728 790
– Einzahlung 2009 (Bund)	0
– Einzahlung 2010 (Bund)	0
– Einzahlung 2011 (Bund)	0
– Einzahlung 2012 (Bund)	0
– Einzahlung 2013 (Bund)	124 000
– Einzahlung 2014 (Bund)	0
Total	<u>2 077 974</u>



A-fonds-perdu-Beiträge für Sanierungen gemäss Bundesgesetzgebung (BehiG-Projekte), Zusammenstellung:

	CHF
Anpassung Perronanlage Esslingen	
– Kanton Zürich	295 000
– Gemeinde Egg	25 000
– Bund	50 000
Total	370 000
Anpassung Perronanlage Waltikon	
– Kanton Zürich	260 000
– Bund	50 000
Total	310 000
Anpassung Perronanlage Zollikerberg	
– Kanton Zürich	285 000
– Bund	50 000
Total	335 000
Projektierungen	
– Perronanlage Spital Zollikerberg (Kanton Zürich)	75 320
– Perronanlage Forch (Bund)	56 800
– Perronanlage Egg (Kanton Zürich)	32 280
– Perronanlage Rehalp (Bund)	48 000
Zwischentotal	<u>1 227 400</u>

/./ Ausbuchung in Abschreibungsrechnung:

– Anpassung Perronanlage Esslingen	–370 000
– Anpassung Perronanlage Waltikon	–310 000
– Anpassung Perronanlage Zollikerberg	–335 000
Total	<u>–1 015 000</u>

Die **Bilanz** schliesst mit Aktiven und Passiven von CHF 106 271 995 ab.

Verwendung des Bilanzgewinnes

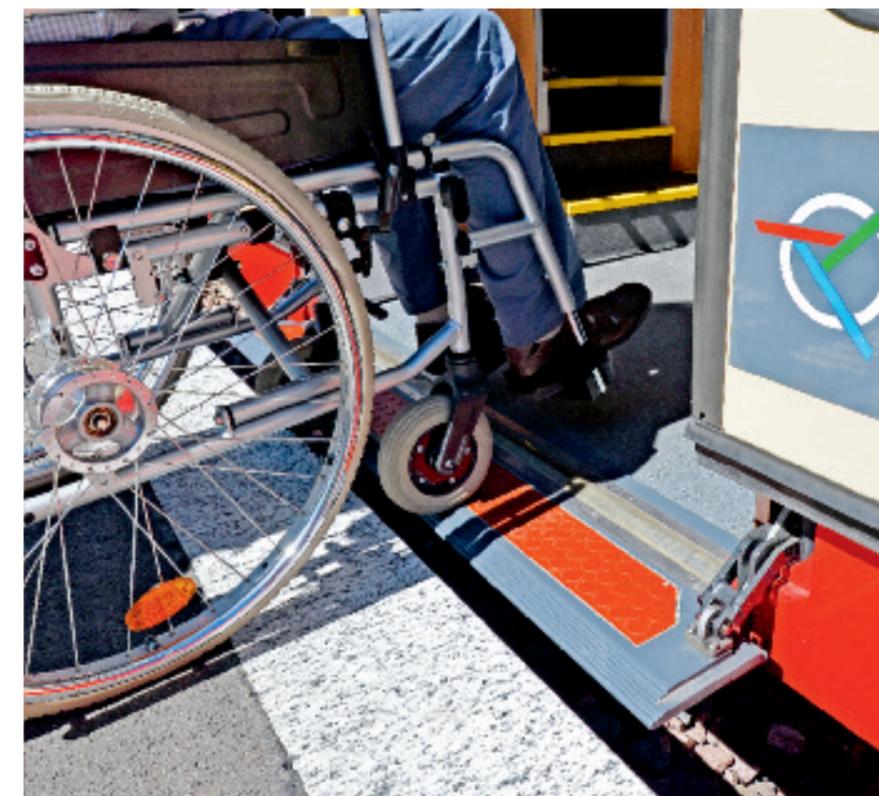
Die Verwendung des Bilanzgewinnes von CHF 10 376.99 kann dem Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung auf Seite 37 entnommen werden.

Zürich, 8. Mai 2015

Forchbahn AG
Für den Verwaltungsrat und die Direktion:

Dr. Ueli Büchi
Präsident

Dr. Guido Schoch
Direktor



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2014

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang), Seiten 28 bis 33, der Forchbahn AG für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

In Ergänzung hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) eine subventionsrechtliche Prüfung vorgenommen und die Positionen der Bilanz und Rechnung 2014 der Forchbahn AG, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und mit ihrem Schreiben vom 12. März 2015 ohne Einschränkung genehmigt.

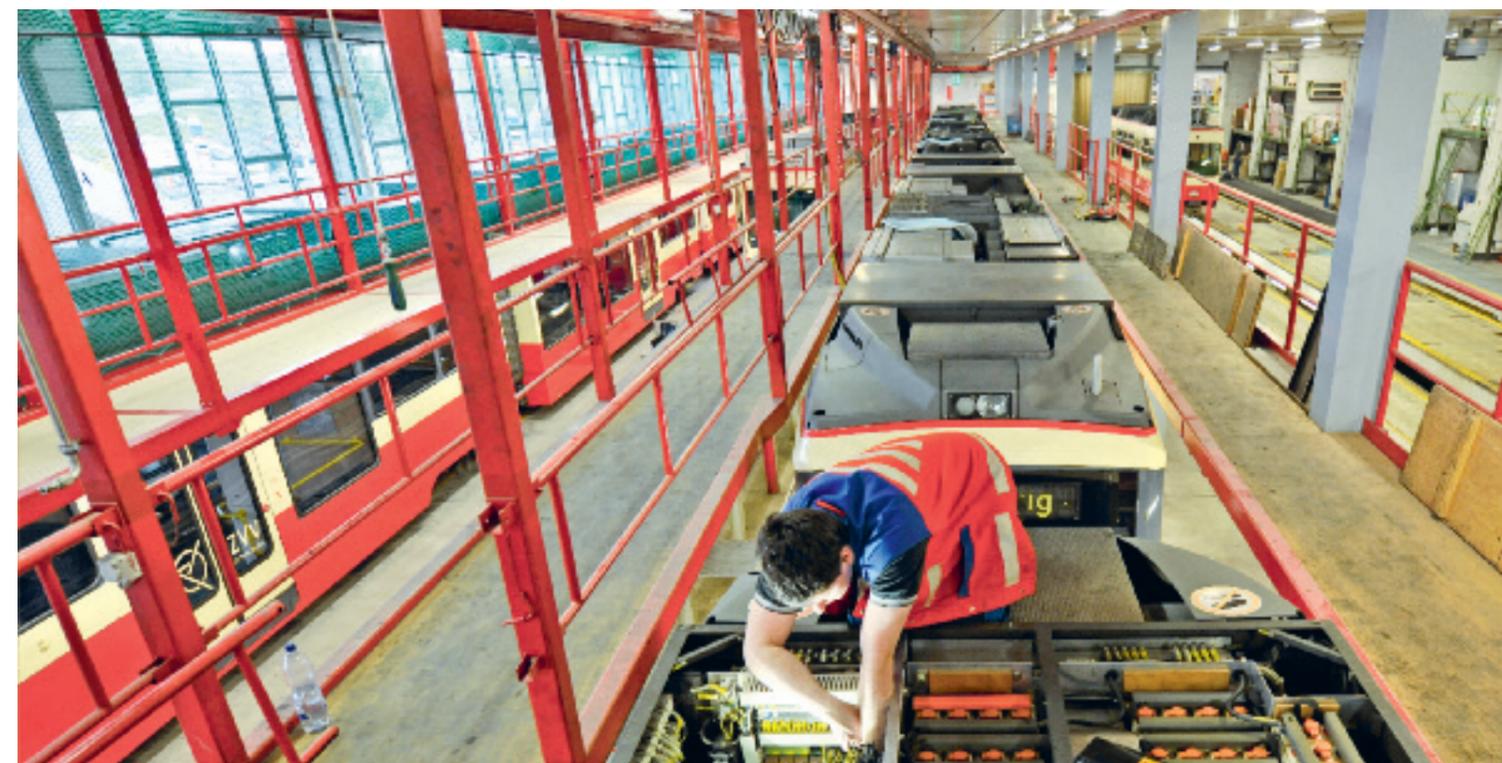
PricewaterhouseCoopers AG

Christine Föllmi Roman Uehli
Revisionsexpertin Revisionsexperte
Leitende Revisorin

Zürich, 10. April 2015

Forchbahn AG Jahresrechnung 2014 und Statistik

Jahresrechnung 2014	19
Anlagen- und Abschreibungsrechnung Infrastruktur	20
Anlagen- und Abschreibungsrechnung Übrige Anlagen	24
Erfolgsrechnung	28
Bilanz per 31. Dezember	30
Anhang	32
Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur	34
Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes	37
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	39
Statistik (1912/13–2014)	40
Betriebs-/ Erfolgsrechnung	40
Betriebsleistungen	42
Verkehrsleistungen	43
Rollmaterialverzeichnis	44
Zusammensetzung Aktienkapital 2014	46



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2014

Anlagen Infrastruktur

Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung							Buchwert	Buchwert
	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Buchwert	Buchwert		
	Jahres-	CHF	CHF	Jahres-	Jahres-	CHF	CHF	Jahres-	31.12.2014	31.12.2013		
	anfang			ende	anfang			ende	CHF	CHF		
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF				
1	Erwerb von Grund und Rechten	480 899	0	0	480 899	0	0	0	480 899	480 899		
10	Aufwendungen für Grundstücke	418 899	0	0	418 899	0	0	0	418 899	418 899		
	2004: Bau 301, Elektrifizierung Rehalp-Waltikon	62 000	0	0	62 000	0	0	0	62 000	62 000		
2	Unterbau	7 582 499	2 712 000	0	10 294 499	2 927 678	437 158	0	3 364 836	6 929 663		
20	Bahnkörper, Stationsplanum, Anpflanzungen	2 328 227	0	0	2 328 227	1 069 526	36 453	0	1 105 979	1 222 248		
21	Tunnel: Neugestaltung Tunnelhaltest. Zumikon-Maiacher	2 735 000	2 098 000	0	4 833 000	317 280	41 040	0	358 320	4 474 680		
	2006: Bau 249: A-fonds-perdu-Beitrag Bund (Perronerh. BehiG)	45 000	0	0	45 000	45 000	0	0	45 000	0		
	2006: Bau 249, A-fonds-perdu-Beitrag Gemeinde Zumikon	610 000	0	0	610 000	610 000	0	0	610 000	0		
23	Perrons, Strassen, Wege, Plätze, Unterführungen	1 494 272	279 000	0	1 773 272	515 872	24 665	0	540 537	1 232 735		
	Perronanpassungen BehiG: A-fonds-perdu-Beiträge											
	Esslingen (Bund CHF 50', Egg CHF 25', Kanton ZH CHF 295')	370 000	0	0	370 000	370 000	0	0	370 000	0		
	Perronanpassung Forch	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Perronanpassung Unterführung Spital Zollikerberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Zollikerberg (Bund CHF 50', Kanton ZH CHF 285')	0	335 000	0	335 000	0	335 000	0	335 000	0		
	Perronanpassung Egg	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3	Oberbau	19 007 900	0	0	19 007 900	10 954 824	341 628	0	11 296 452	7 711 448		
30	Material für Bettung und Beschotterung	390 000	0	0	390 000	390 000	0	0	390 000	0		
31	Schienen, Schwellen und Befestigungsmittel	2 015 000	0	0	2 015 000	1 233 588	44 472	0	1 278 060	736 940		
32	Weichen und Geleisekreuzungen	1 603 000	0	0	1 603 000	840 352	42 360	0	882 712	720 288		
34	Arbeitsleistungen für den Oberbau	667 900	0	0	667 900	667 900	0	0	667 900	0		
35	Oberbauerneuerungen	11 132 000	0	0	11 132 000	7 534 984	158 796	0	7 693 780	3 438 220		
36	Oberbauerneuerung Rehalp	3 200 000	0	0	3 200 000	288 000	96 000	0	384 000	2 816 000		
4	Hochbau	4 848 349	86 000	0	4 934 349	2 893 496	68 129	0	2 961 625	1 972 724		
41	Betriebsgebäude	1 836 500	86 000	0	1 922 500	304 283	27 545	0	331 828	1 590 672		
	1999: Bau 038, Verlegung Endstation Esslingen	2 385 849	0	0	2 385 849	501 704	35 844	0	537 548	1 884 301		
	davon Treibstoffzollgeld A-fonds-perdu-Beiträge	0	0	0	0	1 725 849	0	0	1 725 849	-1 725 849		
	2004: Bau 301, Elektrifizierung Rehalp-Waltikon	164 000	0	0	164 000	22 140	2 460	0	24 600	139 400		
	2004: Bau 302, Elektrifizierung Hinteregg-Esslingen	52 000	0	0	52 000	7 020	780	0	7 800	44 200		
	Perronanpassungen BehiG: A-fonds-perdu-Beiträge											
	Waltikon (Bund CHF 50', Kanton ZH CHF 260')	310 000	0	0	310 000	310 000	0	0	310 000	0		
42	Gebäude für den elektrischen Betrieb	100 000	0	0	100 000	22 500	1 500	0	24 000	76 000		
5	Einrichtungen	206 000	0	0	206 000	206 000	0	0	206 000	0		
51	Feste Einrichtungen im Freien	206 000	0	0	206 000	206 000	0	0	206 000	0		
6	Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	6 846 016	725 000	0	7 571 016	2 471 181	183 302	0	2 654 483	4 916 533		
61	Fahrleitungen	2 576 016	725 000	0	3 301 016	2 086 881	55 202	0	2 142 083	1 158 933		
62	2010: Bau 252, Erneuerung Fahrleitung Scheuren-Esslingen	4 270 000	0	0	4 270 000	384 300	128 100	0	512 400	3 757 600		



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2014

Anlagen Infrastruktur

Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Buchwert 31.12.2014 CHF	Buchwert 31.12.2013 CHF
7 Fernmelde- und Sicherungsanlagen	18756599	0	0	18756599	11041788	750269	0	11792057	6964542	7714811
70 Fernmeldeanlagen	453000	0	0	453000	140172	18120	0	158292	294708	312828
71 Sicherungsanlagen	12784000	0	0	12784000	8092165	511358	0	8603523	4180477	4691835
1999: Bau 301, Elektrifizierung Rehalp-Waltikon	1600000	0	0	1600000	895987	64002	0	959989	640011	704013
2004: Bau 301, Elektrifizierung Rehalp-Waltikon	244599	0	0	244599	88029	9783	0	97812	146787	156570
2000: Bau 302, Elektrifizierung Hinteregg-Esslingen	3000000	0	0	3000000	1560000	120000	0	1680000	1320000	1440000
2004: Bau 302, Elektrifizierung Hinteregg-Esslingen	605000	0	0	605000	217836	24204	0	242040	362960	387164
73 Schutzvorrichtungen und Einfriedungen	40000	0	0	40000	36799	1602	0	38401	1599	3201
2004: Bau 302, Elektrifizierung Hinteregg-Esslingen	30000	0	0	30000	10800	1200	0	12000	18000	19200
Total Anlagen Infrastruktur	57728262	3523000	0	61251262	30494967	1780486	0	32275453	28975809	27233295

Details Anlagen Infrastruktur:

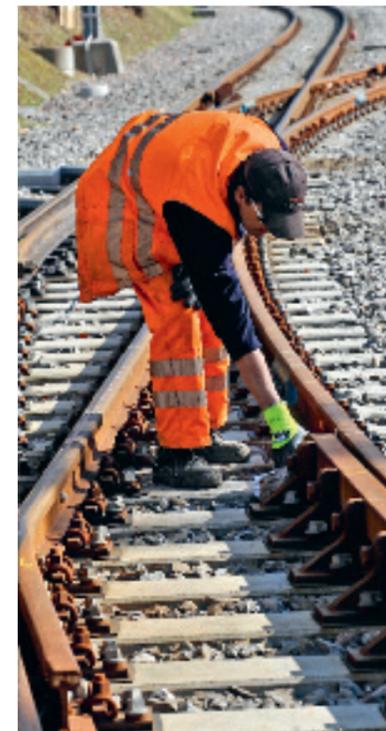
Ordentliche Abschreibungen	1445486
A-fonds-perdu-Beiträge	335000
	<u>1780486</u>



Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2014

Übrige Anlagen

Anlagenrechnung					Abschreibungsrechnung					Buchwert	Buchwert
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF	
1 Erwerb von Grund und Rechten	67 425	0	0	67 425	0	0	0	0	67 425	67 425	
10 Aufwendungen für Grundstücke	5 625	0	0	5 625	0	0	0	0	5 625	5 625	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	61 800	0	0	61 800	0	0	0	0	61 800	61 800	
2 Unterbau	821 800	0	0	821 800	160 215	12 324	0	172 539	649 261	661 585	
20 Bahnkörper, Stationsplanum, Anpflanzungen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	811 000	0	0	811 000	158 181	12 168	0	170 349	640 651	652 819	
23 Perrons, Strassen, Wege, Plätze, Unterführungen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	10 800	0	0	10 800	2 034	156	0	2 190	8 610	8 766	
3 Oberbau	1 760 400	0	0	1 760 400	915 385	70 419	0	985 804	774 596	845 015	
30 Material für Bettung und Beschotterung											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	177 200	0	0	177 200	92 183	7 089	0	99 272	77 928	85 017	
31 Schienen, Schwellen und Befestigungsmittel											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	250 500	0	0	250 500	130 260	10 020	0	140 280	110 220	120 240	
32 Weichen und Geleisekreuzungen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	666 000	0	0	666 000	346 180	26 640	0	372 820	293 180	319 820	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	253 400	0	0	253 400	131 807	10 137	0	141 944	111 456	121 593	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	413 300	0	0	413 300	214 955	16 533	0	231 488	181 812	198 345	
4 Hochbau	13 992 900	0	0	13 992 900	9 159 582	90 060	0	9 249 642	4 743 258	4 833 318	
41 Betriebsgebäude											
1971: Beitrag Gde Küssnacht Neubau Depot, Vereinb. IV/1979	5 980 100	0	0	5 980 100	5 980 100	0	0	5 980 100	0	0	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	2 008 700	0	0	2 008 700	2 008 700	0	0	2 008 700	0	0	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	6 004 100	0	0	6 004 100	1 170 782	90 060	0	1 260 842	4 743 258	4 833 318	
5 Einrichtungen	1 153 200	0	0	1 153 200	589 615	43 384	0	632 999	520 201	563 585	
50 Feste Einrichtungen und Maschinen Werkstatt											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	1 133 000	0	0	1 133 000	581 722	42 778	0	624 500	508 500	551 278	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	20 200	0	0	20 200	7 893	606	0	8 499	11 701	12 307	
6 Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	698 000	0	0	698 000	226 826	17 448	0	244 274	453 726	471 174	
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	698 000	0	0	698 000	226 826	17 448	0	244 274	453 726	471 174	
7 Fernmelde- und Sicherungsanlagen	884 653	0	0	884 653	460 033	35 385	0	495 418	389 235	424 620	
70 Fernmeldeanlagen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	36 500	0	0	36 500	19 019	1 461	0	20 480	16 020	17 481	
71 Sicherungsanlagen											
2000: Bau 341, Abstellanlage Forch	848 153	0	0	848 153	441 014	33 924	0	474 938	373 215	407 139	



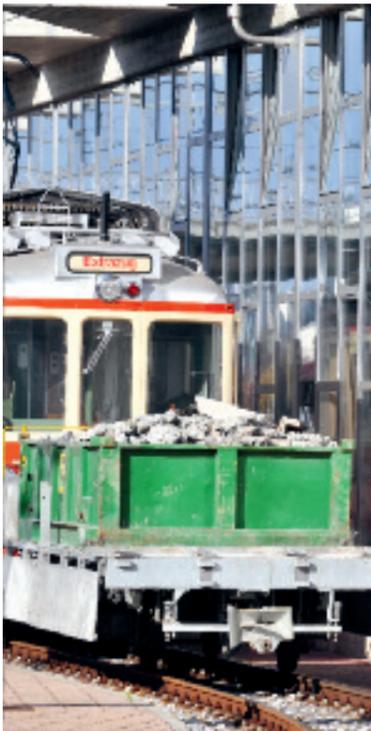
Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2014

Übrige Anlagen

Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung						
	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Bestand Jahres- anfang CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Bestand Jahres- ende CHF	Buchwert 31.12.2014 CHF	Buchwert 31.12.2013 CHF
8 Fahrzeuge	104 190 758	0	0	104 190 758	51 402 606	2 996 733	0	54 399 339	49 791 419	52 788 152
81 Triebfahrzeuge	98 336 258	0	0	98 336 258	46 019 204	2 727 646	0	48 746 850	49 589 408	52 317 054
812 Personen- und Gepäcktriebwagen	95 523 788	0	0	95 523 788	43 206 734	2 727 646	0	45 934 380	49 589 408	52 317 054
1974: Beiträge von Kanton und Gemeinden, V. II/1974	2 350 000	0	0	2 350 000	2 350 000	0	0	2 350 000	0	0
813 Diensttriebfahrzeuge	462 470	0	0	462 470	462 470	0	0	462 470	0	0
82 Wagen	4 270 500	0	0	4 270 500	4 158 008	112 492	0	4 270 500	0	112 492
820 Personenwagen/Steuerwagen	4 270 500	0	0	4 270 500	4 158 008	112 492	0	4 270 500	0	112 492
83 Motorfahrzeuge und Anhänger	184 000	0	0	184 000	105 384	16 596	0	121 980	62 020	78 616
834 Dienstwagen	184 000	0	0	184 000	105 384	16 596	0	121 980	62 020	78 616
84 Ersatzstücke Rollmaterial	1 400 000	0	0	1 400 000	1 120 010	139 999	0	1 260 009	139 991	279 990
1997: Umbuch. aus Kto. Lagervorräte (gem. BAV)	1 400 000	0	0	1 400 000	1 120 010	139 999	0	1 260 009	139 991	279 990
9 Mobilien	52 000	1 090 000	0	1 142 000	52 000	0	0	52 000	1 090 000	0
91 Büromaschinen und Apparate/Billettautomaten	0	1 090 000	0	1 090 000	0	0	0	0	1 090 000	0
92 Geräte und Werkzeuge	52 000	0	0	52 000	52 000	0	0	52 000	0	0
Total übrige Anlagen	123 621 136	1 090 000	0	124 711 136	62 966 262	3 265 753	0	66 232 015	58 479 121	60 654 874
Total Anlagen Infrastruktur	57 728 262	3 523 000	0	61 251 262	30 494 967	1 780 486	0	32 275 453	28 975 809	27 233 295
Total entbehrliche Liegenschaften	3 693	0	0	3 693	0	0	0	0	3 693	3 693
Total Unternehmung	181 353 091	4 613 000	0	185 966 091	93 461 229	5 046 239	0	98 507 468	87 458 623	87 891 862

Details Total Unternehmung:

Ordentliche Abschreibungen	4 711 239
A-fonds-perdu-Beiträge	335 000
	<u>5 046 239</u>



Erfolgsrechnung 2014

2013 CHF		2014 CHF	2013 CHF		2014 CHF
	Aufwand			Ertrag	
6411110.79	Personalaufwand	6468005.32	25981693.85	Betriebsertrag	23751847.18
4955721.80	Löhne	5050361.05	0.00	Fahrdienstleistungen ZVV-Unternehmen	6882.00
473020.20	Zulagen	606521.10	124548.37	Pacht und Miete	137821.81
932441.20	Sozialleistungen	995210.30	853751.07	Lieferungen + Leistungen für Dritte	853518.30
262085.75	Übriger Personalaufwand	227237.78	733.15	Ertrag aus Beteiligungen und Umlaufvermögen	585.50
-243790.25	Rückerstattungen	-446963.10	24477879.60	Leistungsentgelt ZVV	22553575.00
31632.09	Mietpersonal	35638.19	524781.66	Übrige Erträge	199464.57
19801208.01	Übriger Aufwand	17273464.87			
439301.40	Liegenschaftenaufwand	398460.77		Unternehmens-Erfolgsrechnung	
3437672.11	Betriebsaufwand	2378981.54	-230624.95	Betriebserfolg	10376.99
4918454.45	Fahrzeugaufwand	4490146.66	0.00	Ausserordentlicher Aufwand	-335000.00
199285.99	Versicherungsaufwand	183590.90		Neutralisierung A-fonds-perdu-Beiträge	
2004552.85	Büro- und Verwaltungsaufwand	2067309.47	0.00	BehiG Zollikerberg	-335000.00
47524.40	Aufträge an Dritte	19758.11			
1000517.90	Nicht aktivierbare Kosten Infrastruktur	490250.00	711000.00	Ausserordentlicher Ertrag	335000.00
1423261.00	Abschreibungen Infrastruktur	1445486.00	711000.00	Auflösung Rückstellung Sanierung Pensionskasse	0.00
3295909.00	Abschreibungen übrige Anlagen	3265753.00		Neutralisierung A-fonds-perdu-Beiträge BehiG Zollikerberg	335000.00
1530914.66	Finanzaufwand	1335456.24			
1503814.25	Ablieferungen an ZVV	1198272.18			
26212318.80	Total Betriebsaufwand	23741470.19			
-230624.95	Betriebserfolg	10376.99			
25981693.85		23751847.18	480375.05	Jahresergebnis	10376.99



Bilanz per 31. Dezember 2014

31.12.2013 CHF	CHF	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF	CHF	31.12.2014 CHF
Aktiven			Passiven		
98 984 724.58	Anlagevermögen	98 443 024.90	14 443 662.90	Eigenkapital	14 454 039.89
Anlagenrechnung:			Aktienkapital (Grundkapital):		
- Anlagen Infrastruktur			10 000 000.00	- 20 000 Prioritätsaktien à CHF 500.00	10 000 000.00
57 728 262.00	Anschaffungswerte	61 251 262.00	2 207 000.00	- 4 414 Stammaktien à CHF 500.00	2 207 000.00
-27 434 118.00	./. Abschreibungen	-28 879 604.00	Bilanzgewinn:		
-30 608 49.00	./. Subventionen, A-fonds-perdu	-33 958 49.00	0.00	• Gewinnvortrag	0.00
27 233 295.00	Restwert Anlagen Infrastruktur	28 975 809.00	480 375.05	• Jahresergebnis	10 376.99
- Übrige Anlagen			Gesetzliche Reserve		
123 621 136.00	Anschaffungswerte	124 711 136.00	1 170 858.57	Spezialreserve gebunden	1 861 123.10
-62 966 262.00	./. Abschreibungen	-66 232 015.00	Reserve nach Art. 67 EBG		
60 654 874.00	Restwert übrige Anlagen	58 479 121.00	Reserve nach Art. 36 PBG		
			585 429.28	Spezialreserve frei	737 548.05
3 693.00	- Entbehrliche Liegenschaften	3 693.00	11 092 170	Übrige Reserven	11 103 225
- Unvollendete Bauten					
9 953 683.27	Anlagen im Bau Infrastruktur	10 826 209.59			
1 139 179.31	Anlagen im Bau übrige	1 581 92.31			
11 092 862.58	Total unvollendete Bauten	10 984 401.90			
11 800 913.88	Umlaufvermögen	7 828 969.99	69 303 859.86	Fremdkapital	65 199 191.75
10 898 942.26	Barbestände, Post, Banken	6 631 198.89	60 114 000.00	Langfristige Verbindlichkeiten	30 468 000.00
1 974 62.90	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	202 182.25	60 114 000.00	Banken (UBS, ZKB, AHV-Ausgleichsfonds)	30 468 000.00
0.00	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionäre	438 872.21			
258 362.82	Sonstige Forderungen	50 459.85	9 189 859.86	Kurzfristige Verbindlichkeiten	34 731 191.75
110 558.85	Finanzanlagen	110 669.40	0.00	Banken (UBS, ZKB, AHV-Ausgleichsfonds)	26 650 000.00
216 519.00	Lagervorräte	211 185.00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		
119 068.05	Aktive Rechnungsabgrenzungen	184 402.39	2 537 229.52	Leistungen Dritte	1 767 533.77
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		
			0.00	Leistungen Aktionäre	514 754.03
			217 850.67	Sonstige Verbindlichkeiten	29 866.15
			4 497 914.20	Rückstellungen	3 007 079.25
			1 936 865.47	Passive Rechnungsabgrenzungen	2 761 958.55
			26 927 194.00	Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	26 507 731.00
110 785 638.46		106 271 994.89	110 785 638.46		106 271 994.89



31.12.2013 CHF		31.12.2014 CHF
Angaben gemäss Art. 663b OR		
149 440 700.00	Brandversicherungswerte der Sachanlagen	149 441 800.00
24 340 700.00	Immobilien	24 341 800.00
102 600 000.00	Rollmaterial	102 600 000.00
22 000 000.00	Allgemeines Inventar	22 000 000.00
500 000.00	Besondere Sachen und Kosten auf Erstes Risiko	500 000.00
156 150 000.00	Sachversicherung	156 150 000.00
102 600 000.00	Rollmaterial, Feuer	102 600 000.00
22 000 000.00	Allgemeines Inventar, Feuer	22 000 000.00
500 000.00	Besondere Sachen und Kosten auf Erstes Risiko, Feuer	500 000.00
30 000 000.00	Terrorismus	30 000 000.00
1 000 000.00	Waren / Einrichtungen Stellwerk Forch, Wasser	1 000 000.00
50 000.00	Besondere Sachen und Kosten auf Erstes Risiko, Wasser	50 000.00
102 600 000.00	Maschinenkaskoversicherung	102 600 000.00
102 600 000.00	Rollmaterial-Versicherung Kasko	102 600 000.00
50 000 000.00	Betriebshaftpflichtversicherung von Bahnen und Bahninfrastrukturen; Bahnbetrieb, Personenverkehr	100 000 000.00
50 000 000.00	Betriebshaftpflichtversicherung von Bahnen und Bahninfrastrukturen; Infrastrukturbetrieb	100 000 000.00

Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer

Die Forchbahn AG gehört der Mehrwertsteuergruppe «Zürcher Verkehrsverbund/ZVV» an und haftet somit für die Mehrwertsteuerschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung solidarisch.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat hat, basierend auf einer unternehmensspezifischen Risikomatrix, eine ausreichende Risikobeurteilung vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Pensionskasse

Sanierungsbeiträge

Aufgrund des Deckungsgrades von 107,87% (Vorjahr: 102,69%) wurde die bestehende Rückstellung für die Sanierungsbeiträge von CHF 61 000 aufgelöst (im Vorjahr Auflösung um CHF 418 000 auf CHF 61 000).

Leistungsentgelt Verkehrsverbund

a) Abgeltung Forchbahn AG für das Fahrplanjahr 2014; Angebotsvereinbarung RPV 0129/3

Für die abgeltungsberechtigten Linien der Forchbahn AG wurde am 16. September 2014 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 5 263 138 (CHF 3 473 671 Kanton Zürich / CHF 1 789 467 Bund) vor, welche der Forchbahn AG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2014 entschädigt wurden. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital kann aufgrund der terminlichen Abläufe des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 16. September 2014 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2015 erfolgen.

b) Abgeltung Forchbahn AG für das Fahrplanjahr 2014; Leistungsvereinbarung Infrastruktur 0129/4

Für die abgeltungsberechtigten Linien der Forchbahn AG wurde am 4. Juli 2013 eine Leistungsvereinbarung 2013–2016 mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten für das Jahr 2014 von CHF 2 370 000 (CHF 1 896 000 Kanton Zürich / CHF 474 000 Bund) vor, welche der Forchbahn AG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2014 entschädigt wurden. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 67 EBG im Eigenkapital kann aufgrund der terminlichen Abläufe des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 4. Juli 2013 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2015 erfolgen.

Allgemeine Anmerkung

Neu werden die Verbindlichkeiten «Banken (UBS, ZKB, AHV-Ausgleichsfonds)» mit unterjähriger Laufzeit unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen (im Vorjahr unter langfristigen Verbindlichkeiten, sofern von einer Verlängerung ausgegangen werden konnte). Die zu Vergleichszwecken dargestellten Vorjahreswerte wurden nicht an den neuen Ausweis angepasst, weshalb ein Vorjahresvergleich nur bedingt möglich ist.

Verbuchung Reserven Art. 67 EBG und Art. 36 PBG

Gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11. Juli 2011 müssen mit der Verwendung des Bilanzgewinnes die Spartenergebnisse des Vorjahres verbucht werden. Aus der Leistungsvereinbarung der Infrastruktur resultiert ein Defizit von CHF 27 951 für das Jahr 2012. Die Abgeltungsvereinbarung des Regionalen Personenverkehrs (RPV) weist für das Jahr 2012 ein Defizit von CHF 358 076 aus. Die Verrechnung erfolgt über die gebundenen Spezialreserven. Diese beiden Buchungen wurden im Jahr 2014 vorgenommen.

Gewinnverwendung

Gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11. Juli 2011 müssen mit der Verwendung des Bilanzgewinnes die Spartenergebnisse des Vorjahres verbucht werden. Aus der Leistungsvereinbarung der Infrastruktur resultiert ein Defizit von CHF 1 383 846 für das Jahr 2013. Die Abgeltungsvereinbarung des Regionalen Personenverkehrs (RPV) weist für das Jahr 2013 ein Defizit von CHF 400 006 aus. Die Verrechnung erfolgt über die gebundenen Spezialreserven. Da bisher keine Reserven RPV nach Art. 36 PBG geüffnet werden konnten, ergibt die Entnahme somit vorerst negative Reserven. Die negativen Reserven müssen durch die gebundenen Spezialreserven abgedeckt werden können.



Investitionsrechnung, Anlagen und Anlagen im Bau der Sparte Infrastruktur (Art. 3 Abs. 2 RKV*) Jahr: 2014

*Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen

A	G1	B	C	D (= B + C)	E	F	G2
Anlagengruppen gemäss Anlagenspiegel zum Beispiel	Anlagen in Bau Bestand 01.01.	Rechnungen Dritte	Eigen- leistungen	Total Investition Jahr	Erfolgs- rechnung (Aufwand)	Anlagen- rechnung (Aktivierung)	Bestand Anlagen im Bau 31.12.
Grundstücke				0			0
Hochbau	-24 584	111 000		111 000		86 000	416
Fahrweg	7 843 021	3 001 395		3 001 395	423	2 098 000	8 745 993
Stromversorgungsanlagen	1 177 664	306 419		306 419	1 760	725 000	7 573 323
Sicherungs- und Telekommunikationsanlagen		345 020		345 020			345 020
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien für Zugang, Betrieb und Unterhalt	957 582	635 853		635 853	1 978	614 000	977 457
Öffentliche Anlagen				0			0
Rangierbahnhöfe				0			0
Unterhaltsanlagen für die Infrastruktur				0			0
Fahrzeuge (Arbeits- und Dienstfahrzeuge)				0			0
Mobilien (Raumausstattungen, Geräte und Werkzeuge)				0			0
Anlagen nach Art. 62 Absatz 2 EBG der Infrastruktur zugeordnet				0			0
Total	9 953 683	4 399 687	0	4 399 687	4 161	3 523 000	10 826 209





Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung zur Verwendung des Bilanzgewinnes

	CHF
Gewinnvortrag 01.01.2014	0.00
Jahresergebnis	10376.99
Bilanzgewinn per 31.12.2014	10376.99
Zuweisung gesetzliche Reserve 5%	518.85
Zuweisung an Spezialreserven gebunden (2/3)	6572.09
Zuweisung an Spezialreserven frei (1/3)	3286.05
	10376.99



Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand

(Stand 31. Dezember 2014)

	CHF	CHF	CHF
Vereinbarung I/1964/1969 (◆1972): Depot Forch, Rollmaterial, Streckenblock Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			998 500.00
Vereinbarung II/1974 (◆1980): Rollmaterial, Tunnel I Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			7 200 000.00
Vereinbarung III/1975 (◆ 1982): Tunnel II Bund, Kanton Zürich, Gemeinden (bedingt rückzahlbar)			2 100 000.00
Vereinbarung IV/1979 (◆ 1982): Rollmaterial (rückzahlbar; aktiviert 1981)		10 140 000.00	
Abzahlungen 1982–2014:			
33 x 76 050 Bund		-2 509 650.00	
33 x 228 150 Kanton Zürich, Gemeinden		-7 528 950.00	
			101 400.00
Vereinbarung V/1989 (◆ 1999): Rollmaterial § 3 PVG (rückzahlbar; aktiviert 1993)		23 360 000.00	
Kanton Zürich (Bankschuld, Stand 1994)		21 801 888.00	
Bund (Schuld 1994, revidiert 2000)		1 558 112.00	1 558 112.00
Abzahlungen 1994–2014:			
5 x 38 019 Bund		-190 095.00	
16 x 46 743 Bund		-747 888.00	
			620 129.00
Anlagen (aktiviert 1990–1999)		13 131 800.00	
- Bund (bedingt rückzahlbar)			776 388.00
- Kanton Zürich § 4 PVG (bedingt rückzahlbar)			2 297 545.00
			3 694 062.00
Vereinbarung VI/1996 (◆ 2000): Abstellanlage Forch § 4 PVG (aktiviert 2000)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			766 796.00
- Kanton Zürich (bedingt rückzahlbar)			8 818 157.00
			9 584 953.00
Vereinbarung VII/2000 (◆ 2004): Elektrifizierung und Fernsteuerung von Weichen § 3 PVG (aktiviert 1999–2004)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			538 442.00
Darlehensvereinbarung 0080/48 (2007, Infrastruktur)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			225 184.00
Darlehensvereinbarung 0080/51 (2008, Infrastruktur)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			1 728 790.00
Darlehensvereinbarung 2013 (Infrastruktur, LV 2013-2016)			
- Bund (bedingt rückzahlbar)			124 000.00
A-fonds-perdu-Beiträge Bund/Kanton/Gemeinden (BehiG-Projekte § 4)			212 400.00
			26 507 731.00

◆ Schlussabrechnung publiziert in den jeweiligen Geschäftsberichten
PVG Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr vom 6.3.1988 (Kanton Zürich)

Betriebs-/Erfolgsrechnung

[Beträge auf Franken gerundet]

Betriebsaufwand

Jahr	Personal- aufwand CHF	Sach- aufwand CHF	n. a. (ordentliche) BEKO* CHF	Abschreib. CHF	Kapital- kosten CHF	Total Aufwand CHF	Personal- bestand**
1912/13	114014			17912		131926	
1914	96669			16003		112672	
1915	87889			16342		104231	
1916	89476			17201		106677	
1917	112290			17210		129500	
1918	158736			31526		190262	
1920	239814			26784		266598	
1925	220425			42213		262638	
1930	251854			28742		280596	
1935	258025			29092		287117	
1940	225812		ao 66739	39865		332416	
1945	414412			37446		451858	
1950	275969	258517	10552	68346		613384	
1955	304494	246278		50943		601715	
1960	446787	339379	14470	120417		921053	
1965	674373	611360	414749	147771		1848253	
1970	869869	924324	209487	301075		2304755	
1975	1996891	1476629	548412	444088		4466020	49
1980	2062779	2528607	327987	1046601	33766	5999740	44
1985	2844680	3273887	549218	1396024	-	8063809	47
1990***	3828166	4297176	1511923	1442058	305336	11384659	51
1994	4804079	5134816	2127954	2608640	1600534	16276023	53
1995	4526755	6063522	2048851	2575903	1447794	16662825	50

	Personal- kosten CHF	diverser Aufwand° CHF	n. a. Kosten* CHF	Zinsen CHF	Ablieferun- gen an ZVV CHF		
2000	5140885	5608022	-	3632476	816273	488001	15685656
2005	5636886	6469839	-	4886968	2445010	1125585	20564288
2006	5908760	6849977	-	4970492	2365151	915913	21010293
2007	5983046	6990536	-	4835554	2317961	1768565	21895662
2008	6285744	8282735	-	4756625	2312549	1263763	22901416
2009	6298027	9778316	-	4743650	2355244	1403167	24578404
2010	6661976	9503756	-	4776627	1980149	1200208	24122716
2011	6650513	9058277	-	5077912	1801823	1369117	23957642
2012	6339050	10785155	-	4691909	1652061	1226627	24694802
2013	6411111	12047309	-	4719170	1530915	1503814	26212319
2014	6468005	10028498	-	4711239	1335456	1198272	23741470

- * nicht aktivierbare (Bau- und Erneuerungs-) Kosten
- ** Jahresdurchschnitt (inkl. Mietpersonal)
- *** Einführung Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) am 27.5.1990
- ° Raumkosten, Betriebskosten, Fahrzeugkosten, Versicherungskosten, Büro- und Verwaltungskosten, Aufträge an Dritte, nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten, ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Betriebsertrag

Jahr	Personen CHF	Gepäck* CHF	Post CHF	Tiere CHF	Güter* CHF	Verkehrs- ertrag CHF	Abteilung Bund/Neben- ertrag/ Leist'ent. ZVV	Total Ertrag CHF	Jahres- ergebnis CHF	Betriebs- koeffizient %	
							CHF				
1912/13	110400	2901	8178	329	18407	140215	1207	141422	+	9496	93,3
1914	78264	3360	7500	281	24139	113544	888	114432	+	1760	98,5
1915	64468	3650	7500	376	19879	95873	883	96756	-	7475	107,7
1916	75543	4037	7500	400	21666	109146	1196	110342	+	3665	96,7
1917	91067	4946	7500	805	26357	130675	1027	131702	+	2202	98,3
1918	152110	6698	7500	1321	31515	199144	1074	200218	+	9956	95,0
1920	225472	9500	7083	1265	33806	277126	5614	282740	+	16142	94,3
1925	209711	7810	9830	816	33379	261546	6407	267953	+	5315	98,0
1930	225973	6895	10273	655	38774	282570	6183	288753	+	8157	97,2
1935	242692	4734	10293	658	24896	283273	5734	289007	+	1890	99,3
1940	238889	5475	10752	756	34258	290130	5799	295929	-	36487	112,3
1945	477814	20445	12981	2211	78200	591651	7165	598816	+	146958	75,4
1950	520509	16849	6664	1570	68667	614259	21809	636068	+	22684	96,4
1955	551221	12804	17651	3136	92352	677164	23439	700603	+	98888	85,9
1960	745249	17404	25904	1718	86310	876585	100593	977178	+	56125	94,2
1965	1062813	17539	22498	69	76210	1179129	162882	1342011	-	506242	137,7
1970	1312595	4250	37414	-	105017	1459276	213780	1673056	-	631699	137,7
1975	1884080	4122	4000	-	108891	2001093	407558	2408651	-	2057368	185,4
1980	2899749	3101	10770**	-	153327	3066947	666600	3733547	-	2266193	160,7
1985	4120763	4303	6400	-	215750	4347216	954368	5301584	-	2762225	152,1
1990	4563763***	5016***	4000	-	282066	4854845	1587562	6442407	-	4942252	176,7
1994	4563392***	5387***	4000	-	2200+	4574979	1616893	6191872	-	10084151	262,9
1995	-°	-°	-°	-°	-°	-°	16675429+	16675429+*	+	12604+	-

	Beiträge der öffentlichen Hand CHF	Leistungs- entgelt ZVV CHF	diverse Erträge ▲ CHF		
2000	-■	15197655	488001	15685656	-
2005	-■	19438703	1125585	20564288	-
2006	-■	20094380	915913	21010293	-
2007	-■	20618798	1768565	22387363	+
2008	-■	22014244	1263763	23278007	+
2009	-■	23416722	1403166	24819888	+
2010	-■	23011777	1200208	24211985	+
2011	-■	22635794	1369117	24004911	+
2012	-■	23528626	1226627	24755253	+
2013	-■	24477880	2214814	26692694	+
2014	-■	22553575	1198272	23751847	+

- * Expressgut bis 1966 im Gepäck-, ab 1967 im Güterverkehr enthalten; Güter: bis 1966 ohne Post und Tiere, ab 1967 ohne Post; Güterverkehr per 1.1.1994 an die SBB abgetreten (Werte 1966-1969 letztmals veröffentlicht in Rechnung/Statistik 1991)
- ** inkl. Nachzahlung 1976/79
- *** Ertrag Reiseverkehr (= Personenverkehr + Gepäckverkehr) entsprechend Rechnung 1989 (gemäss Weisung BAV), da seitens ZVV noch keine Ertragszuscheidung erfolgt
- ° Verkehrseinnahmen ab 1995 direkt durch ZVV vereinnahmt
- + siehe Rechnung/Statistik 1995
- ▲ Betriebsbesorgungen für Dritte (Gruppe ZVV), Pacht und Miete, Lieferungen und Leistungen für Dritte (nicht Gruppe ZVV), Eigenleistungen für Anlagen- und Lagerrechnung, Ertrag aus Beteiligungen und Umlaufvermögen, Übrige Erträge
- Beiträge der öffentlichen Hand (Bund) ab 1998 direkt durch ZVV vereinnahmt

Betriebsleistungen

Jahr	Triebfahrzeug-kilometer	Zugskilometer in Reisezügen	Achskilometer in Reisezügen	Brutto-Tonnenkilometer in Reisezügen
1912/13	146416	136335	456296	
1914	123534	117635	379160	
1915	112460	106732	342100	
1916	116514	111073	359014	
1917	120954	114694	391810	
1918	134726	129166	456636	
1920	163627	158192	567630	
1925	157367	148738	558604	
1930	171342	159023	612466	
1935	223716	208117	742619	
1940	226740	217629	732915	
1945	248522	235401	961663	
1950	291728	285747	1183975	
1955	344902	342396	1428485	
1960	412618	400269	1875762	13260764
1965	450377	438999	2435511	15747529
1970	494035	479830	3123140	18042584
1975	504616	486058	3398651	19840017
1980	693233	652730	5712095	30455032
1985	715115	654415	7080162	37673374
1990	808407	701911	7896644	42454777
1994	1054401 *	721987	8159848	45178073
1995	1165777	718580	8306952	46308651
2000	1386545	717218	8886744	49105964
2005	1676893	715877	9502208	55753468
2006	1714365	716068	9760850	57272650
2007	1711812	751782	9831265	57986020
2008	1711699	753177	9868113	58030179
2009	1844501 **	764036	10657853	62567453
2010	1737429	757520	10054916	59057356
2011	1741226	764577	10167374	59685590
2012	1724235	767166	10164846	59588737
2013	1732697	761598	10371389	60545274
2014	1731126	778482	10481177	61072095

* ab 1994 vermehrter Einsatz von Triebwagen Be 4/4 anstelle von Steuerwagen Bt

** Ersatzbetriebe für die VBZ-Linie 11 (zwischen Stadelhoferplatz und Rehalp) während des Umbaus Stadelhoferplatz

Verkehrsleistungen

Jahr	Per.-verkehr Beförderte Personen	Personen-kilometer	Gepäck* Tonnen	Post Tonnen	Tiere Tonnen	Güter* Tonnen	Gesamt-verkehr Tonnen	Tonnen-kilometer
1912/13	179653			212	410	3232	3444	
1914	147897			283	297	6172	6455	
1915	135302			336	371	3250	3586	
1916	161377			371	437	4180	4551	
1917	185219			387	494	5407	5794	
1918	270781			387	793	5739	6126	
1920	349293			336	614	4942	5278	
1925	337917			346	365	4323	4669	
1930	408800			290	321	9076	9366	
1935	547535			202	340	3239	3441	
1940	538961			265	278	4830	5095	
1945	892998			1139	658	9281	10420	
1950	904025			864	531	6481	7345	
1955	1057949			751	738	6868	7619	
1960	1328469	8563796	333	730	40	7045	8148	93390
1965	1745756	11251152	258	572	2	4566	5398	61402
1970	1877434	13454589	75	693	-	2904	3672	45741
1975	2111025	15722236	62	70	-	1529	1661	22992
1980	2957696	22893624	34	21	-	3168	3223	42873
1985	3329394	26131570	43	21	-	2389	2453	30786
1990	4167000	36450545	38 **	-	-	4424	4462	61374
1994	4230000	37001633	24	-	-	-	24	344
1995	4270000	37351530	20	-	-	-	20	213
2000	4268100 ◦	26490244 ◦	15	-	-	-	15	154
2005	4268100 ◦	26490244 ◦	6	-	-	-	6	63
2006	4524396 ▪	28922239 ▪	7	-	-	-	7	72
2007	4945528	32834378	7	-	-	-	7	75
2008	4840500	31265638	7	-	-	-	7	75
2009	5193413	32820899	8	-	-	-	8	86
2010	5193276	31688799	8	-	-	-	8	76
2011	5351213	32652513	7	-	-	-	7	70
2012	5393095	32908073	6	-	-	-	6	64
2013	5595333	33366223	7	-	-	-	7	72
2014	5539974	33031275	7	-	-	-	7	70

* Expressgut bis 1966 im Gepäck-, ab 1967 im Güterverkehr enthalten; Güterverkehr per 1.1.1994 an die SBB abgetreten (Werte 1966–1969 letztmals veröffentlicht in Rechnung/Statistik 1991)

** ab 1990 ohne Velotransporte

◦ Werte aufgrund Erhebung März/November 2000

▪ ab 2006 mit automatischen Fahrgastzählssystemen erfasst und ausgewertet

Rollmaterialverzeichnis

[Stand 31. Dezember 2014]

Kursfahrzeuge

Typ	Nrn.	Anzahl	Inbetrieb- setzung	Hersteller	Sitz- / Steh- Plätze*	Leistung maximal 600 / 1200 V	Leistung dauernd 600 / 1200 V	Masse Tara / brutto	Vielfachsteuerung	Bemerkungen	
FB 2000	Be 8/8	21/22-25/26	3	1976	SWS/SWP/ MFO	86 / 96	792 / 1032 kW	576 / 576 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Be 8/8	27/28, 29/30	2	1981	SWS/SWP/ BBC	86 / 96	792 / 1032 kW	576 / 576 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Be 8/8	31/32	1	1986	SWP/SIG/ BBC	86 / 96	792 / 1032 kW	648 / 648 kW	42 / 58 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Bt	201-204	4	1981/82	SWS/SWP/ BBC	46 / 48			19,5 / 27,5 t	Be 8/8 21/22-31/32 Bt 201-204	
	Be 4/4	51-58	8	1994	SWG/SIG/ ABB	46 / 47	400 / 432 kW	150 / 300 kW	24,5 / 32,5 t	Be 4/4 51-58	54-58 Fahrgastzähl-systeme
	Be 4/6	61-73	13	2004	Stadler	59 / 66	432 / 540 kW	400 / 400 kW	33,7 / 45 t	Be 4/6 61-73	61-73 Videoüber- wachungssysteme 70-73 Fahrgastzähl-systeme

Fahrzeuge für Extrafahrten (Nostalgiefahrzeuge)

Typ	Nrn.	Anzahl	Inbetrieb- setzung	Hersteller	Sitz- / Steh- Plätze *	Leistung maximal 600 / 1200 V	Leistung dauernd 600 / 1200 V	Masse Tara / brutto	Bemerkungen
CFe 2/2	4	1	1912	SWS/MFO	28 / 10		96 / 192 kW	19 / 22 t	1987 Revision in Originalzustand
C ₂	11	1	1912	SWS	30 / 8			8 / 11 t	1992 Revision in Originalzustand (ex. B ₂ 111)
BDe 4/4	10	1	1948	SWS/MFO	42 / 37	600 / 600 kW	245 / 245 kW	26,5 / 33,5 t	ab 1994 Extrafahrten

*ab 2005: 4 Personen/m²

Dienstfahrzeuge (inkl. Motorfahrzeuge und Anhänger)

Xe 4/4	9	1	1948	SWS/MFO/ VBZ		600 / 600 kW	245 / 245 kW	24 / 27 t	1982 Umbau VBZ: Abnehmbare Schneepflüge
X ₂	5143	1	1901/1930	StStZ/FB				3 / 4 t	Turmwagen, 1901 Strassenbahn Zürich Höngg, 1912 von StStZ übernommen, 1930 Umbau
X ₂	5151	1	1912/1979	SWS/FB				5 / 15 t	1979 Umbau FB aus Kkl 33 (M33, L33)
X ₂	5152	1	1912/1980	SWS/FB				5 / 15 t	1980 Umbau FB aus Gk 23 (K 23)
Xm 2/2	5165	1	2009	Toyota	3 / 0			2,65 / 2,85 t	Personenwagen Bahndienst
X ₂	5172	1	2013	Humbaur				1 / 3,5 t	Transportanhänger, Einsatz mit Xm 2/2 5165
Xm 1/2	5182	1	2004	Fiat	3 / 0			1,58 / 2,33 t	Personenwagen Sicherungsanlagen/Depotdienst
Xm 2/2	5183	1	2008	Subaru	5 / 0			1,47 / 1,88 t	Personenwagen Pikettdienst Betrieb
X ₂	5191-5196	6	1983	VBZ				0,07 / 0,5 t	Rettungsrolli Tunnel Zumikon

* ab 2005: 4 Personen/m²

Be 8/8 Doppeltriebswagen (betrieblich nicht trennbar)
 Bt Steuerwagen
 Be 4/4 Triebwagen
 Be 4/6 Gelenktriebswagen



Zusammensetzung Aktienkapital 2014

Aktionäre	Beteiligungen CHF	Prozent (gerundet)	Anzahl
Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)	4 000 000.00	32,8	8 000
Kanton Zürich	3 852 000.00	31,5	7 704
Stadt Zürich	1 378 000.00	11,3	2 756
Gemeinde Egg	827 500.00	6,8	1 655
Gemeinde Zollikon	803 000.00	6,6	1 606
Gemeinde Zumikon	599 500.00	4,9	1 199
Gemeinde Küsnacht	405 000.00	3,3	810
Gemeinde Maur	253 000.00	2,1	506
Private	89 000.00	0,7	178
Total	12 207 000.00	100,0	24 414

Bemerkungen

Das Aktienkapital ist voll liberiert, eingeteilt in Inhaberaktien zu CHF 500.00 nominal.



Forchbahn AG
Direktion
Luggwegstrasse 65
Postfach
8048 Zürich
Telefon 044 411 41 11
Fax 044 411 47 40
www.forchbahn.ch

